

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
mit Antwort der Landesregierung
- Drucksache 17/8405 -**

Wie ist die Polizeistation Lohne im Landkreis Vechta personell aufgestellt?

Anfrage des Abgeordneten Dr. Stephan Siemer (CDU) an die Landesregierung,
eingegangen am 30.06.2017, an die Staatskanzlei übersandt am 06.07.2017

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 04.08.2017,
gezeichnet

Boris Pistorius

Vorbemerkung des Abgeordneten

Die Stadt Lohne ist ein expansives Mittelzentrum im Landkreis Vechta. Lohne hat zurzeit etwa 28 500 Einwohner. Die Bevölkerungszahl soll in den nächsten Jahren auf 30 000 wachsen. Die Polizeistation in Lohne betreut nicht nur die Einwohner dieser Stadt, sondern auch die Einwohner der Stadt Dinklage (13 000 Einwohner) und die der Gemeinde Steinfeld (10 000 Einwohner), sodass das unmittelbare Einzugsgebiet dieser Polizeistation mehr als 50 000 Einwohner umfasst und im Hinblick auf die Bevölkerungszahl weiter wachsen wird. An der Polizeistation Lohne ist kein 24-Stunden-Dienst eingerichtet.

Wie die *Oldenburgische Volkszeitung* in ihrer Ausgabe vom 28. Juni 2017 unter der Überschrift „Schmierfinken ärgern Lohne und Dinklage“ (Seite 1) sowie „Zwei Städte kämpfen gegen Schmierereien“ (Seite 21) berichtete, sollen bisher unbekannte Täter an etwa 150 Stellen Wände von öffentlichen und privaten Gebäuden, Stromkästen, Straßenverkehrsschilder und auch Kunstwerke mit schwarzer Farbe großflächig beschmiert haben. Der Umfang des Schadens werde zurzeit ermittelt. Es werde vermutet, dass die Taten im Schutz der Dunkelheit ausgeführt wurden.

Unter Bezugnahme auf die Urteile des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs vom 29.01.2016, Az. StGH 1, 2 und 3/15, Rn. 46, und vom 22.08.2012, Az. StGH 1/12, Rn. 54-56, weise ich darauf hin, dass ich ein hohes Interesse an einer vollständigen Beantwortung meiner Fragen habe, die das Wissen und den Kenntnis-/Informationsstand der Ministerien, der ihnen nachgeordneten Landesbehörden und, soweit die Einzelfrage dazu Anlass gibt, der Behörden der mittelbaren Staatsverwaltung aus Akten und nicht aktenförmigen Quellen vollständig wiedergibt.

Vorbemerkung der Landesregierung

Die Einrichtung einer Polizeidienststelle wie eines Polizeikommissariats (PK) ist immer eine Einzelfallentscheidung, bei der mehrere Parameter eine Rolle spielen können und grundsätzlich in Abwägung zu einander stehen.

Dabei spielen nicht nur Fläche oder die Anzahl der Einwohner, sondern auch demografische Gesichtspunkte oder Regionalstrukturen des Landes eine Rolle. In besonderem Maße ausschlaggebend für die polizeiliche Organisation sind z. B. sicherheits- und kriminalpolitische Strategien und Schwerpunktsetzungen, polizeiliche Einsatzbelange wie z. B. die Verkehrsinfrastruktur, kriminalgeografische Aspekte sowie Flächenpräsenz und Bürgernähe.

Die Organisation der Polizei ist geregelt im Runderlass des MI „Organisation der Polizei des Landes Niedersachsen“ in der gültigen Fassung (sogenannter Organisationserlass).

Danach sind Polizeidienststellen der Polizeidirektionen (PD) u. a. die Polizeiinspektionen (PI) und ihnen zugeordnete Polizeikommissariate (PK) bzw. Autobahnpolizeikommissariate (PK BAB). Die PD legen die Zuständigkeitsbereiche der ihnen zugeordneten PK fest.

Die PI bewältigen eigenständig und grundsätzlich abschließend die polizeilichen Aufgaben Prävention, Gefahrenabwehr, Strafverfolgung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten sowie Aufgaben der Verwaltung und Technik, sofern nicht aufgrund besonderer Regelungen bestimmte Aufgaben der PD, der Zentralen Kriminalinspektion, anderen Behörden oder der PA NI vorbehalten sind. Sie führen die Dienst- und Fachaufsicht über die ihnen zugeordneten PK und Polizeistationen (PSt) bzw. Wasserschutzpolizeistationen.

Die PK bzw. PK BAB sind zuständig für die Wahrnehmung der polizeilichen Aufgaben im jeweiligen Dienstbezirk oder auf den gemäß Anlage 4 a des o. a. Organisationserlasses zugewiesenen Autobahn-Abschnitten, sofern nicht eine andere Zuständigkeit gegeben ist. Die PK führen die Dienst- und Fachaufsicht über die ihnen zugeordneten PSt aus.

Zur Gewährleistung einer flächendeckenden Polizeipräsenz wird im PK eigenständig „Rund-um-die-Uhr-Dienst“ versehen. Die PSt nehmen als Organisationsteil einer Dienststelle allgemeinpolizeiliche Aufgaben in ihrem Bereich wahr. Neben Sachbearbeitung und Kontaktbereichsdienst kann dies auch der ESD (Einsatz- und Streifendienst) sein. Die PSt tragen zur Flächenpräsenz bei und gewährleisten Dienst entsprechend dem örtlichen Bedarf, sie müssen nicht ständig besetzt sein. Eine PSt ist bei einer PI, einem PK oder einer anderen PSt anzubinden.

Die PSt Lohne ist in der Polizeidirektion Oldenburg (PD OL) der PI Cloppenburg/Vechta und dort dem PK Vechta zugehörig. Der PSt Lohne sind wiederum die PSt Dinklage und Steinfeld zugeordnet.

1. Wie viele Stellen¹ sind für die Polizeistation Lohne eingerichtet?

Zum Stichtag 01.07.2017 waren in der PSt Lohne (ohne nachgeordnete PSt Steinfeld und Dinklage) 15 Dienstposten (DP) Vollzug sowie zwei Arbeitsplätze (Tarif) eingerichtet.

2. Wie viele Stellen sind davon aktuell besetzt?

Zum Stichtag 01.07.2017 standen der PSt Lohne 14 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte (PVB) mit einer Arbeitskraft von 13,5 Vollzeiteneinheiten (VZE) zur Verfügung sowie zwei Beschäftigte mit einer Arbeitskraft 1,25 VZE.

3. Plant das Land, die Zahl der Stellen für die Polizeistation Lohne aufzustocken, wenn ja, auf welche Anzahl?

In der PD OL ist die Zuständigkeit für die PI-interne Personalverteilung auf die jeweiligen PI delegiert, für die PSt Lohne auf die PI Cloppenburg/Vechta.

Nach dortiger Auskunft ist zum 01.10.2017 keine Änderung zur unter Frage 2 genannten Personalstärke geplant.

¹ Der haushaltsrechtliche Begriff „Stellen“ wird fälschlicherweise häufig mit den Begriffen Dienstposten und Arbeitsplatz gleichgesetzt, bedeutet aber nicht das gleiche und entspricht nicht der Intention der Fragestellung. Die in diesem Dokument angegebenen Daten wurden daher in den betroffenen Behörden mittels Abfrage im Personamanagementverfahren unter Verwendung der Auswertung „DP/AP-Analyse“ jeweils zu den Stichtagen mit den Parametern „Dauer-Dienstposten/-Arbeitsplätze (Vollzug, Verwaltung, Tarif, jeweils Anzahl VZE und Personen, nach ggf. erforderlicher Bereinigung/Aktualisierung der Daten) erhoben. Die Zahlen sind auf eine Stelle nach dem Komma gerundet.

4. Gibt es Polizeikommissariate in Niedersachsen, die in ihrem Zuständigkeitsbereich 50 000 Einwohner oder weniger betreuen und wenn ja, welche sind dies?

Basis für die Einordnung der Einwohnerzahl ist die „Festlegung einheitlich verfügbarer Einwohnerzahlen, Stichtag 31.12.2015“ des niedersächsischen Landesamts für Statistik (<https://www.statistik.niedersachsen.de/download/114712>)

PD Braunschweig (11)	PK Wittingen
	PK Meinersen
	PK Meine
	PK Helmstedt
	PK Salzgitter-Bad
	PK Königslutter
	PK Schöningen
	PK Peine
	PK Bad Harzburg
	PK Oberharz
	PK Seesen
PD Göttingen (15)	PK Duderstadt
	PK Hann. Münden
	PK Bad Gandersheim
	PK Bad Lauterberg
	PK Einbeck
	PK Uslar
	PK Alfeld
	PK Elze
	PK Bad Münder
	PK Bad Pyrmont
	PK Bad Nenndorf
	PK Bückeburg
	PK Rinteln
	PK Stadthagen
	PK Stolzenau
PD Hannover (8)	PK Barsinghausen
	PK Großburgwedel
	PK Laatzen
	PK Neustadt
	PK Springe
	PK Seelze
	PK Mellendorf
	PK Wunstorf
PD Lüneburg (4)	PK Munster
	PK Bad Fallingb. b. Osterode
	PK Bremervörde
	PK Zeven
PD Oldenburg (7)	PK Hemmoor
	PK Geestland
	PK Brake
	PK Nordenham
	PK Sulingen
	PK Westerstede
	PK Varel

5. Bieten die in der Antwort auf Frage 4. genannten Polizeikommissariate einen 24-Stunden-Dienst an?

Ja. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

6. In welchen Kommunen von gleicher oder gegebenenfalls kleinerer Größe als die Stadt Lohne (bezogen auf die Einwohnerzahl) hat das Land Niedersachsen seit 2013 die dortige Polizeistation zu einem Polizeikommissariat hochgestuft?

Bad Fallingbostal (Stadt)

01.07.2014 Einrichtung des PK Bad Fallingbostal unter Zusammenführung der PSt Bad Fallingbostal und des Aufgabenbereichs ESD-BAB nach Verlagerung des Aufgabenbereichs mit Arbeitskraft aus der PI Heidekreis.

Friesoythe (Stadt)

01.10.2015 Einrichtung des PK Friesoythe unter Zusammenführung der PSt Friesoythe, Barßel, Bösel und Saterland/Ramsloh. Mit der Umstrukturierung des PSt Friesoythe in ein PK wurden sechs PVB mit einer Arbeitskraft von 5,6 VZE aus den PSt Barßel und Bösel verlagert.

7. Aus welchen Gründen hat das Land diese Hochstufung veranlasst?

Die Organisationsoptimierung des PK Bad Fallingbostal zielte auf die Steigerung von Effizienz und Effektivität der Aufgabenwahrnehmung durch Zusammenlegung bzw. Umgruppierung von nebeneinander bestehenden Aufgaben und Ressourcen der betreffenden Dienstzweige ab.

Grundlage für die Bündelung von Aufgaben in Ermittlungsbereichen bei Delikten aus dem Bereich BAB war insbesondere die Vermeidung von wechselnden Zuständigkeiten. Es wurden klare Strukturen insbesondere durch Anpassung an den kriminalgeografischen Raum geschaffen. Dies wiederum führte zu einer Reduzierung von Schnittstellen und erzielte eine Verbesserung des Informationsflusses und der Steuerungsfähigkeit.

Die Einrichtung des PK Friesoythe führte zur Gewährleistung einer ständigen Streifenpräsenz im Wechselschichtdienst durch Einrichtung eines Rund-um-die-Uhr-Dienstes bei Wegfall der ständigen Verstärkung von zwei Kräften durch die übergeordnete PI.

Daneben wurden durch die Bündelung der überwiegenden Ermittlungstätigkeiten an regionale Kriminalitätsschwerpunkte, der Unfallsachbearbeitung sowie der Geschäftszimmertätigkeiten auf PK-Ebene eine effizientere Aufgabenwahrnehmung und damit einhergehend eine Steigerung der Effektivität und Qualität erreicht.

8. Von wie vielen auf wie viele Stellen hat sich der Personalbestand der so hochgestuften Polizeikommissariate erhöht?

Stichtage sind jeweils der 01.10. des Jahres vor der Organisationsveränderung und der 01.10. des Jahres (nach) der Organisationsveränderung.

Polizeiinspektion Heidekreis (PD Lüneburg)

Stichtag 01.10.2013	Vollzug		Tarif	
	VZE	Personen	VZE	Personen
ESD BAB	38	38	2,6	3
PSt Bad Fallingbostal (mit PSt Bomlitz)	10,3	11	0,8	1
Gesamt	48,3	49	3,4	4

Stichtag 01.10.2014	Vollzug		Tarif	
	VZE	Personen	VZE	Personen
PK Bad Fallingbostel	47,7	48	3,4	4
Gesamt	47,7	48	3,4	4

Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta (PD Oldenburg)

Stichtag 01.10.2014	Vollzug		Tarif	
	VZE	Personen	VZE	Personen
PSt Friesoythe	22,5	23	0,75	1
PSt Barßel	8,9	10	1,0	1
PSt Bösel	2,0	2	0,0	0
PSt Saterland-Ramsloh	3,0	3	0,0	0
Unterstützung PI	2,0	2	0,0	0
Gesamt	38,4	40	1,75	2

Stichtag 01.10.2015	Vollzug		Tarif	
	VZE	Personen	VZE	Personen
PK Friesoythe	30,9	33	1,75	2
PSt Barßel	5,1	6	0,0	0
PSt Bösel	1,0	1	0,0	0
PSt Saterland-Ramsloh	3,0	3	0,0	0
Gesamt	40,0	43	1,75	2

9. Bieten die hochgestuften Polizeikommissariate einen 24-Stunden-Dienst an?

Siehe Vorbemerkung.